

Nach dem nun vorhandenen ziemlich vollständigen Wedel leg. TESSMANN trage ich noch einige ergänzende Angaben nach: Lamina etwa 1 m lang — die untersten Fiedern sind kürzer — etwa  $\frac{3}{4}$  Kreis umfassend, bis zur Basis in 2 kongruente Hälften gespalten, jede Hälfte wiederum bis zur Basis in 6—7 Lappen geteilt, von denen die mittelsten die breitesten sind, die anderen nach außen zu an Breite abnehmen. Die mittelsten Lappen sind bis über  $\frac{2}{3}$  ihrer Länge verwachsen und laufen dann in einige breite Fiedern aus, die am Ende ziemlich plötzlich zusammengezogen und kurz zweizählig sind. Die Fiedern der äußeren Lappen sind ziemlich lang und allmählich zugespitzt. Die Unterseite ist schön silberweiß.

Soeben ist mir folgendes neue Material zu Gesicht gekommen, das mit den bereits zitierten Pflanzen völlig identisch ist:

Peru: Dep. Junin, Cahuapanas, am Rio Pichis, etwa 340 m, dichter Wald. Stamm aufrecht, 2—4 Fuß hoch. Blattstiel 6—8 Fuß lang, Blätter 6—8 Fuß lang (mit jungen Früchten Juli 1929 — E. P. KILLIP et A. C. SMITH n. 26717 in U. S. Nat. Herb. Washington).

Die vorliegenden Früchte sind zwar größer als die leg. WEBERBAUER, sie messen 1 cm im Durchmesser, sind aber dennoch leider auch noch lange nicht reif.

Die Gattung ist, wie schon früher angenommen, zwischen *Acanthorrhiza* und *Trithrinax* zu stellen. Von ersterer, an die sie durch die unterseits silberweißen, infolge der vollständigen Teilung in der Mitte in zwei kongruente Hälften gespaltenen Wedel stark erinnert, unterscheidet sie sich durch die freien Staubblätter.

**Morenia linearis** (Ruiz et Pav.) Burret nov. comb.; — *Martinezia linearis* Ruiz et Pav. Syst. Veg. (1798) 297; — *Chamaedorea linearis* (Ruiz et Pav.) Mart. Hist. Nat. Palm. II (1823) 5, III (1833/50) 307. Ostperu.

**Morenia montana** (Humb. et Bonpl.) Burret nov. comb.; — *Kunthia montana* Humb. et Bonpl. Pl. Aequin. II (1809) 128, tab. 122. Süd-Colombia. Ecuador.

**Wendlandiella simplicifrons** Burret nov. spec. — Palma arundinacea, caudice tenui, 2—3 m fere alto. Vaginae sese tegentes, spadice nascentes in parte superiore libera circ. 7 cm et ultra longae, glabrae, virides, longitudinaliter tenuissime, densissime striato-nervosae, apice oblique truncatae et irregulariter dentatae, efibrosae. Petiolus 7—8,5 cm longus, sat validus, glaber. Lamina simplex, 40 cm fere longa, tenuis, i. s. atro-viridis, utrinque fere concolor, basi haud producta, breviter acuta, obtusiuscula, nonnihil dilatata, ad bifurcationem 14 cm circ. lata. Rhachis 17 cm circ. longa. Lobi 23 cm circ. longi, angulum acutum includentes, margine